



Amtsblatt der Stadt Tanna

Ortsteile: Ebersberg, Frankendorf, Künsdorf, Mielesdorf, Oberkoskau, Rothenacker, Schilbach, Seubtendorf, Spielmes, Stelzen, Tanna, Unterkoskau, Willersdorf, Zollgrün

Nr. 03/05

Donnerstag, 24. März 2005

Jahrgang 2005

Frühlingsbotschaft

Heinrich Heine (1797-1856)

Leise zieht dich mein Gemüt,
Liedliche Geäute.
Klinge, kleines Frühlingslied,
Kling' hinaus ins Weite.
Kling' hinaus, bis ans das Haus,
Wo die Blumen sprießen.
Wend' eine Rose hast,
Sag, ich lass sie grüßen.



**Die Stadtverwaltung Tanna wünscht seinen
Bürgerinnen und Bürgern
ein
FROHES OSTERFEST.**

NICHTAMTLICHER TEIL

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Tanna

Montag	09.00 - 12.00 Uhr	
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 - 12.00 Uhr	
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 15.30 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr	

Wir sind unter folgenden neuen Rufnummern für Sie erreichbar:

Vorwahl		03 66 46
Zentrale		28 08 - 0
Fax		28 08 28

Einwohnermeldeamt Frau Oesterreich 28 08 11

Standesamt/Wohnungswesen
Frau Jordan 28 08 13

Liegenschaften Frau Heinsmann 28 08 21

Dorferneuerung/Bauamt
Frau Stöckel 28 08 23

Bauamt Herr Schneider 28 08 24

Buchhaltung Herr Barwinsky 28 08 31
Frau Müller 28 08 32
Frau Schaarschmidt 28 08 33
Frau Stiede 28 08 34

Ordnungsamt Frau Rösch 28 08 41

e-Mail: rathaus@stadt-tanna.de

Web: www.stadt-tanna.de

Öffnungszeiten der Bibliothek

Die Bibliothek in der Neuen Straße hat **jeden Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr** für Sie geöffnet.

Telefonisch erreichbar sind wir dort unter 03 66 46/2 49 02.

Die nächste Ausgabe des
TANNAER ANZEIGERS
erscheint am 22. April 2005.

Redaktionsschluss ist der 13. April 2005.

Auszahlung des Jagdpachtgeldes

Den Eigentümern von bejagbaren Grundstücken in den Gemarkungen Tanna und Frankendorf wird an folgenden Tagen im Ratskeller Tanna das Jagdpachtgeld ausgezahlt.

Samstag, 2. April 2005	14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Sonntag, 3. April 2005	09.00 Uhr – 11.00 Uhr

Gartenanlagen zu pachten

In den Gartenanlagen am Kornberg in Tanna können Kleingärten gepachtet werden.

Interessenten wenden sich bitte an Frau Heinsmann in der Stadtverwaltung Tanna unter 03 66 46/28 08 21.

Teilnehmer zur Jugendweihe am 9. April 2005 in Hirschberg

Kenny Häßner	Rothenacker
Florian Tappert	Seubtendorf
Lucienne Becher	Tanna/Frankendorf
Mandy Enterlein	Schilbach
Maximilian Haller	Tanna



Standesamtliche Nachrichten

Geburten

Enia Neumeister	Zollgrün
Juliane Pätz	Rothenacker
Patricia Ritter	Frankendorf
Marie Wurzbacher	Rothenacker
Kimberley Riedel	Tanna

Sterbefälle

Paul Werner	Tanna
Rudolf Mann	Tanna
Hildegard Müller	Tanna
Marie Hofmann	Tanna
Elfriede Eisenschmidt	Oberkoskau
Dieter Schilling	Schilbach
Marianne Franz	Seubtendorf
Helene Hartmann	Willersdorf



Freiwillige Feuerwehr Tanna

ABTEILUNG JUGEND

Aufgaben der Jugendfeuerwehr (für Eltern)

Die Jugendfeuerwehr ist hauptsächlich eine Jugendorganisation, welche sich um die Bedürfnisse und Wünsche der Jugendlichen kümmert. Hauptziele der Jugendgruppenleiter sind:

- Hilfsbereitschaft
- Gleichberechtigung
- Distanz und Kritikfähigkeit
- Ausdauer, Konzentrationsfähigkeit und Risikovermögen
- Fairness und Toleranz

zu vermitteln.

Da das Ganze unter dem Namen der Feuerwehr abläuft, sind die Aktivitäten darauf ausgerichtet, den Kindern und Jugendlichen schon frühzeitig grundlegende Dinge von Unfallverhütung, Brandvorbeugung und Erste-Hilfe-Maßnahmen zu erlernen.

Ziel ist dabei, die Jugendfeuerwehrmitglieder so zu schulen, dass sie mit 16 Jahren in die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr übernommen werden, um dort die vielfältigen Aufgaben bewältigen zu können.

Als positiver Effekt erweist sich die Ausbildung auch als sehr vorteilhaft für Notfälle im privaten oder öffentlichen Leben. Sei es die schnelle oder richtige Bedienung eines Feuerlöschers oder die richtige Absetzung eines Notrufes über 112.

Selbst die vermittelten Erste-Hilfe-Kenntnisse können als Sofortmaßnahme Leben retten.

Schwerpunkte der Jugendfeuerwehrarbeit:

Für die Gestaltung eines individuellen Freizeitangebotes, abgestimmt auf Wünsche, Nöte und Interessen der Jugendlichen vor Ort.

Folgende Schwerpunkte werden gesetzt:

- feuerwehrtechnische Ausbildung
- Sport, Spiel, Wettbewerbe
- Ausfahrten (Zeltlager)
- Umweltschutzaktionen
- Seminare und Lehrgänge

Im Vordergrund steht die Bildung von Teamgeist. Denn nur die Gruppe ist stark.

Zur Jugendfeuerwehr Tanna:

Wir sind im Verband mit den Feuerwehren **Hirschberg** und **Gefell**. Die Ausbildungen der Jugendfeuerwehren finden immer bei einer der drei Feuerwehren statt.

Die Jugendwarte in Zusammenarbeit mit den Kameraden bringen euch das nötige Wissen und Voraussetzungen bei, damit ihr mit 16 Jahren in die aktive Feuerwehr wechseln könnt.

Wir versuchen euch mit Spiel, Spaß eine gute Mischung aus Ausbildung und Freizeitgestaltung zu ermöglichen.



So wirst Du Mitglied:

1. Du musst **mindestens zehn Jahre** alt sein, und ein Erziehungsberechtigter muss dem Eintritt zustimmen.
2. Dein Wohnsitz muss in der Nähe der Stadt Tanna sein
3. Regelmäßige Teilnahme an Übungs- und Gruppenveranstaltungen
4. Kameradschaftlich handeln
5. Den Anordnungen des Jugendfeuerwehrwartes nachkommen

Diese Pflichten sind, wie auch die Rechte, in der Jugendfeuerwehrverordnung jeder Jugendfeuerwehr festgehalten.

Wenn du dich für die Aktivitäten und für die Ausbildung der Jugendfeuerwehr interessierst und dich zu einem Eintritt entscheidest, muss ein Aufnahmeantrag ausgefüllt werden.

Wenn du, ein Erziehungsberechtigter, der Jugendfeuerwehrwart und der Stadtbrandinspektor der Freiwilligen Feuerwehr Tanna dem Antrag zustimmt, bekommst du nach einer dreimonatigen Probezeit einen Jugend-Feuerwehrausweis, mit dem du offiziell in die Jugendfeuerwehr aufgenommen worden bist.

Hier sind die Kontaktadressen, wenn du Mitglied werden willst:

Jugendwart Daniel Könitzer

Bahnhofstraße 11
07922 Tanna
Telefon: 03 66 46/2 16 06
Mobil: 0172/3 66 47 82
Email: Daniel-Koenitzer@web.de

oder

Feuerwehr Tanna
Koskauer Straße 23
07922 Tanna
Telefon: 03 66 46/2 23 81
www.feuerwehr-tanna.de

Wir freuen uns auf euch!

Die Freiwillige Feuerwehr informiert

Am 26. März 2005 in der Zeit von 13.00 bis 13.30 Uhr erfolgt wieder eine Überprüfung der Sirenen in den Ortsteilen.

Weiterhin finden noch folgende Termine für die Überprüfung statt.

- 25. Juni 2005**
- 24. September 2005**
- 31. Dezember 2005**

Weitere Informationen über die Feuerwehren der Stadt Tanna finden Sie im Internet unter **www.feuerwehr-tanna.de**.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

i.A. Andreas Lanitz
Kreisbrandmeister

SEKUNDEN ENTSCHEIDEN!

112 der heiße Draht zur Feuerwehr

In Stelzen entsteht ein Ersatzneubau der Vogtlandwerkstätten

Bevor wir uns mit dem Stand der Planungsarbeiten für dieses Objekt beschäftigen, möchten wir für den historisch interessierten Leser noch einmal die Geschichte dieses Territoriums von der Errichtung des ersten Gebäudes bis zur Gegenwart Revue passieren lassen.

1842 wurde auf diesem Grundstück nahe der sächsischen Grenze das erste Gebäude, ein Häuschen mit Garten, errichtet. Zu Beginn der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde die Straße von Reute nach Mißlareuth grundhaft erneuert. Bei der Suche nach geeignetem Material für den Straßenbau wurde man hier fündig und legte einen Steinbruch an. Nach Beendigung des Straßenbaus wurde dieser Steinbruch aufgegeben und füllte sich allmählich mit Wasser.

Um 1890 errichtete der aus Rothenacker stammende Karl Wolfram auf diesem Grundstück ein Dampfsägewerk mit Lokomobilantrieb. Dabei nutzte er das Wasser des ehemaligen Steinbruches zum Betreiben der Dampfmaschine. Leider war die Existenz dieses Sägewerkes nur von kurzer Dauer, und der Besitzer musste noch vor der Jahrhundertwende Konkurs anmelden.

Der Stelzener Stellmacher Wilhelm Sänger erwarb das bebaute Grundstück aus der Wolframschen Konkursmasse. Neben dem Wohnhaus errichtete er einen Lagerschuppen und weiter oben nach dem Walde zu eine Werkstatt. Er beschäftigte zuletzt sieben Gesellen und war wegen seiner soliden Arbeit ein begehrter Vertreter seiner Innung. Leider war sein Wirken nur von kurzer Dauer. Er verstarb im Alter von nur 45 Jahren. Seine Witwe war dann gezwungen, das Anwesen 1905 zu verkaufen. Käufer waren der damalige Hauptmann im Königlich Sächsischen Leibgrenadierregiment Nr. 100, Herr Curt von Dambrowski und sein Schwager Hans-Karl von Waldenfels auf Rittergut Mißlareuth.

Der Kaufpreis betrug 13.000 RM. Von Dambrowski war später als Oberst Kommandeur dieses Regiments und erster Flügeladjutant und Kammerherr des damaligen Königs Friedrich August III. von Sachsen. 1906 hat er durch den Bau eines Turmes und einen Anbau an das Wohnhaus dies zu seinem Sommersitz erweitert. Hier verbrachte er bis zum 1. Weltkrieg seinen Urlaub und bewohnte es danach dauernd bis 1923 als Privatmann. Außerdem wurde es noch von seinem Schwiegervater Freiherr Ernst von Waldenfels bewohnt.

Nach der Inflation verkaufte er das stattliche Anwesen, in welches er viel Geld investiert hatte, für 70.000 RM an den Landkreis Greiz. Der Stadt Plauen, der es es zunächst anbieten ließ, war es zu teuer.

Der neue Besitzer richtete hier ein Kindererholungsheim ein. Für den Betrieb als Kindererholungsheim waren weitere Baumaßnahmen erforderlich, und es erfolgte auch der Bau einer Turnhalle. Im Laufe des Jahres 1931 war der Eigentümer finanziell nicht mehr in der Lage, den Betrieb des Kindererholungsheimes aufrecht zu erhalten.

So wurde es am 1. Dezember 1931 in ein Pflegeheim für Erwachsene umgewandelt. Eigentümer blieb weiterhin der Landkreis Greiz, bis es am 1. Februar 1952 in die Regie des Landkreises Schleiz überführt wurde.

Von großer Bedeutung für diese Einrichtung war das Jahr 1960. Im Oktober dieses Jahres war die Geburtsstunde der Arbeitstherapie. In der ehemaligen Turnhalle wurde ein Arbeitsraum einge-

richtet. Ein weiterer Schwerpunkt war die gärtnerische Tätigkeit. Es wurden Frühbeete angelegt und ein Gewächshaus errichtet. 1962 erfolgte der Bau einer Wäscherei. Hier wurde dann die gesamte Wäsche der Gesundheitseinrichtungen des Kreises Schleiz gewaschen.

Im Laufe der Jahre wurden die Tätigkeiten der Arbeitstherapie immer mehr erweitert. Es würde allerdings zu weit führen, dies ausführlich zu beschreiben. So war es bald möglich, dass alle Heimbewohner, die schweren Fälle ausgenommen, einer geregelten Arbeit nachgehen konnten. Dadurch hatte auch das Leben der behinderten Menschen einen neuen Sinn erhalten.

Mit der Wende von 1989/1990 konnten natürlich auch für diese Einrichtung Veränderungen nicht ausbleiben. Der Wohnbereich wurde 1992 in die Trägerschaft des Michaelisstifts Gefell übergeben.

Die Arbeitstherapie wurde nach bundesdeutschem Recht in eine Werkstatt für Behinderte umgewandelt. Die Wäscherei wurde von der Textilpflege Schleiz übernommen und später ausgelagert. In diesem Gebäude wurde dann eine Tischlerwerkstatt eingerichtet. In der Gärtnerei wurde der Anbau von Gemüse und Zierpflanzen beibehalten. Mit dem Landschaftsbau und der Pflege von Grünanlagen wurde das Angebot erweitert. Für Komplettierungsarbeiten wurden neue Partner gefunden. 1991 gründeten sich die „Vogtlandwerkstätten“ als gemeinnützige GmbH und die Außenstelle Stelzen ist praktisch die Nachfolgerin der ehemaligen Arbeitstherapie.

Um den ständig steigenden Anforderungen an eine solche Einrichtung gerecht zu werden, machte man sich 1997 Gedanken, wie diese Arbeitsplätze auf längere Zeit gesichert werden können. So stand man vor der Alternative, entweder Anbau an die vorhandenen Gebäude, oder einen kompletten Neubau zu errichten. Dabei kam dem Standort Stelzen zugute, dass von Seiten des Michaelisstifts Gefell bereits neue Wohnheime errichtet worden waren, die alle geforderten Bedingungen erfüllten. Damit hätten die Behinderten, die dann in einer neuen Werkstatt arbeiten würden, auch in unmittelbarer Nähe ihren Wohnsitz. Außerdem war Bauland unmittelbar vor der Haustür vorhanden.

So konnte man bereits 1998 das benötigte Bauland von ca. 2,50 ha erwerben. Der schwierigste Teil dieses Vorhabens, die Finanzierung, stand aber noch bevor. Inzwischen sind auch auf diesem Weg die ersten Hürden genommen. Die Investitionssumme für dieses Bauvorhaben beträgt 4,3 Mio. Euro.

Ein weiterer wichtiger Tag auf diesem Weg war der 11. März dieses Jahres. Das Sozialministerium des Freistaates Thüringen bewilligte für diesen Ersatzneubau 1,3 Mio. Euro und Sozialminister Dr. Klaus Zeh übergab höchstpersönlich der Förderbescheid an Stefan Seeliger, Mitarbeiter der Gärtnerei der WfB Stelzen. Auf den Träger kommen die Vorfinanzierung von geplanten 1,3 Mio. Euro aus Ausgleichsabgabemitteln des Bundes sowie die Finanzierung von 1,7 Mio. Euro Eigenmitteln zu. Die Beteiligung des Trägers in derartigem Umfang ist bisher einmalig in der Thüringer Behinderten-Hilfe. Sicher wird diese verantwortungsvolle Aufgabe dem Bauherrn noch manches Kopfzerbrechen bereiten. Wir wollen aber optimistisch sein und hoffen, dass in naher Zukunft mit den Bauarbeiten begonnen werden kann, um die 108 Arbeitsplätze für Behinderte und deren Betreuer sowie den Standort Stelzen zu sichern.

Günther Scheibe

Ein Dankeschön

Das kulturelle und sportliche Leben in Unterkoskau ist in den letzten Jahren sowohl in der Qualität als auch in der Vielzahl seiner Veranstaltungen gestiegen. Das haben nicht nur die Unter- und Oberkoskauer gemerkt, sondern auch die zahlreichen Gäste, die an den vielen Veranstaltungen teilgenommen haben.

Zu den bisherigen Veranstaltungen, wie das Maibaumaufstellen, das Sportfest zu Pfingsten, der Kirmestanz und der Weihnachtsfeier werden seit vorigem Jahr auch wieder Faschingsveranstaltungen, der Weihnachtsmarkt und Silvestertanz durchgeführt. Und das alles in einem Ort und seinem Ortsteil mit nicht mal mehr 400 Einwohnern.

Die Ideen und Gedanken, welche Veranstaltungen stattfinden könnten, sind die eine Seite, die Vorbereitung, Organisation und Durchführung die andere. Deshalb möchten wir uns als Kulturteam von Unterkoskau bei allen recht herzlich bedanken, die aktiv bei den vielfältigen Veranstaltungen mitgewirkt haben, die ihre Ideen und Gedanken mit einbrachten und sehr viel Freizeit investiert haben. Aber auch all jenen sei gedankt, die durch Sach- und Geldspenden ihren Beitrag zum Gelingen der vielen Veranstaltungen geleistet haben.

Wenn man bedenkt, dass bei der aktiven Unterstützung nicht nur Bürger aus Unter- und Oberkoskau teilgenommen haben, sondern auch aus Tanna und den umliegenden Gemeinden, so ist das doch eine großartige Sache, und zeigt doch auch die enge Verbundenheit mit Unter- und Oberkoskau. Um dieses hohe Niveau zu halten, bedarf es aber auch in Zukunft der weiteren aktiven Unterstützung vieler Bürger.



Verbunden mit dem Wunsch, auch in Zukunft schöne niveauvolle Veranstaltungen mit vielen freiwilligen Helfern durchzuführen, bedankt sich

Gerhard Ortlam
im Auftrag des Kulturteams Unterkoskau



Jahrmarkt in Langgrün

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Einheitsgemeinde Tanna

Am 3. April findet in diesem Jahr unser traditioneller Jahrmarkt statt.

Bereits 1842 wurde in dem Dorf der erste Jahrmarkt durchgeführt. Seit dieser Zeit ist Langgrün auch im Besitz des Marktrechtes. Damals handelte es sich um einen Bauern- und Viehmarkt. Inzwischen haben sich die Angebote der Händler wesentlich verändert. Dutzende Händler und Gewerbetreibende aus Thüringen, Sachsen und Bayern präsentieren ihr reichhaltiges Angebot in verschiedenen Sortimenten.

Der Verkauf findet von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr statt. Für Speisen und Getränke sorgen die Kameraden des Feuerwehrvereins und die Mitglieder des Kleintierzuchtvereins Langgrün. Die Jugendlichen werden hausgebackenen Kuchen und Kaffee anbieten und eine Kegelbahn ist aufgebaut. Parkplätze werden oberhalb des Sportplatzes ausgeschildert.

Wir laden euch alle recht herzlich ein. Es lohnt sich auf alle Fälle, in Langgrün vorbeizuschauen.

Müller
Ortsbürgermeister Langgrün



Altersjubiläen

Wir gratulieren recht herzlich

Tanna

14.02.	Herrn Harry Heller	zum 74. Geburtstag
14.02.	Frau Helga Liedtke	zum 70. Geburtstag
15.02.	Herrn Albrecht Häßner	zum 74. Geburtstag
16.02.	Herrn Harry Ottiger	zum 72. Geburtstag
21.02.	Herrn Gerhard Wilde	zum 72. Geburtstag
25.02.	Frau Anna Rudolf	zum 78. Geburtstag
26.02.	Herrn Horst Böhrer	zum 70. Geburtstag
26.02.	Herrn Siegfried Thiele	zum 70. Geburtstag
28.02.	Frau Irmgard Wolf	zum 74. Geburtstag
04.03.	Frau Waltraude Neidhardt	zum 78. Geburtstag
06.03.	Frau Hedwig Viete	zum 84. Geburtstag
08.03.	Frau Ingeborg Meier	zum 79. Geburtstag
09.03.	Frau Hildegard Fischer	zum 92. Geburtstag
13.03.	Herrn Werner Rauh	zum 70. Geburtstag
13.03.	Herrn Werner Schaller	zum 75. Geburtstag

Künsdorf

01.03.	Herrn Werner Schmidt	zum 75. Geburtstag
--------	----------------------	--------------------

Mielesdorf

15.02.	Frau Frida Müller	zum 91. Geburtstag
03.03.	Frau Herta Neupert	zum 85. Geburtstag

Schilbach

26.02.	Frau Elfriede Fuhrmann	zum 70. Geburtstag
06.03.	Frau Christine Falk	zum 72. Geburtstag
09.03.	Frau Ilona Hegner	zum 70. Geburtstag
11.03.	Herrn Fritz Kriese	zum 72. Geburtstag

Seubtendorf

16.02.	Frau Wally Fleischer	zum 92. Geburtstag
22.02.	Frau Alice Rauh	zum 72. Geburtstag
01.03.	Herrn Günter Kerl	zum 70. Geburtstag

Spielmes

22.02.	Herrn Erhardt Vödisch	zum 73. Geburtstag
07.03.	Herrn Johannes Hörkner	zum 77. Geburtstag
12.03.	Herrn Joachim Däumer	zum 72. Geburtstag

Stelzen

18.02.	Frau Elsbeth Menzel	zum 75. Geburtstag
22.02.	Herrn Gerhard Hofmann	zum 79. Geburtstag
02.03.	Herrn Herbert Descher	zum 72. Geburtstag

Unterkoskau

18.02.	Frau Jutta Gerstenberger	zum 73. Geburtstag
--------	--------------------------	--------------------

Zollgrün

16.02.	Herrn Johannes Haas	zum 89. Geburtstag
19.02.	Herrn Karl Reichert	zum 83. Geburtstag

Festwoche der Regelschule Tanna

Betriebsbesichtigungen der Klassen 8a und 8b

Anlässlich unserer Festwoche an der Regelschule Tanna besuchten am 3. März 2005 die Klassen 8a und 8b die einheimischen Unternehmen Sewota in Tanna und Göhring in Schilbach.

Nach einem kurzen Fußmarsch wurden wir um 8.00 Uhr von Herrn Wolfram in der Seilerei Tanna begrüßt. Es erfolgte eine kurze Einweisung über die Produktpalette der Firma. Hautnah erlebten die Kinder mit, wie zum Beispiel bestimmte Gurtsysteme für Kräne oder Sicherheitsgurte für Pkw entstehen. Dabei wurde den Schülern vor Augen geführt, dass jeder Beschäftigte eine hohe Qualität durch seine Arbeit sichern muss. Durch moderne Computertechnik wird der Vertrieb geregelt und Verbindungen zu den Niederlassungen in China und der Schweiz aufrechterhalten.

Beeindruckt von dem Gesehenen und Gehörten begaben sich die zwei Klassen bei schönstem Winterwetter nach Schilbach zur Firma Göhring. Auch hier wurden wir vom Firmenchef Herrn U. Göhring begrüßt und gleich mit auf Entdeckungstour genommen. Als die Firma 1931 gegründet wurde, dachte bestimmt noch keiner daran, dass heute über 1000 verschiedene Metallteile, sogar für die Weltraumtechnik, hergestellt werden. Interessantes erfuhren die Teilnehmer auch über die Arbeitsweisen und den Wert so mancher Maschine. Auch hier erkannten die Schüler, dass eine hohe Qualität und Flexibilität in der Arbeit notwendig sind.



Im Aufenthaltsraum wurden wir mit gesponserten Pfannkuchen überrascht. Vielen Dank dafür! Hier zeigte Rene Göhring, was für tolle Funktionsmodelle nach dreijähriger Ausbildung junge Menschen anfertigen können. Auch für weitere Fragen stand er Rede und Antwort.

Für die zwei gelungenen Veranstaltungen in der Firma Sewota und in der Firma Göhring und die damit für uns bereitgestellte Zeit möchten wir uns als Schule auf diesem Wege bei Herrn Wolfram, Herrn Göhring und allen Beschäftigten herzlich bedanken.

„Das hat sich gelohnt, die Firmen haben sich für uns richtig interessiert, sie nahmen uns ernst!“

Betriebsbesichtigungen im OTZ Druckhaus in Löbichau, bei „Dennree“ in Töpen und bei der Firma „Fliegl“ in Triptis waren die Auslöser für derartige Schülersprüche in der Festwoche.

Über 50 Schüler der 9. Klassen hatten sich langfristig, je nach Interesse in die verschiedenen Berufszweige eingeteilt. Beeindruckt von den Produktionsabläufen der Betriebe und den sachkundigen Referenten gestalteten die Schüler Dokumentationen für die Mitschüler über diesen Tag in der Praxis. Man fasste wieder etwas Mut im Ausbildungsdschungel und merkte, dass Leistung und Engagement gefragt sind. Dank gilt den Betrieben und der IHK für diesen gelungenen Unterrichtstag in der Praxis.

Bürgermeister und Staatsanwältin in der Regelschule Tanna

Diese Überschrift klingt gefährlich, die Leute hinterließen bleibenden Eindruck.

Der Bürgermeister der Stadt Tanna, Herr Seidel, und die Staatsanwältin, Frau Glöck, tätig bei der Staatsanwaltschaft Gera, standen am Freitagvormittag in der Festwoche den Schülern der 9. und 10. Klassen Rede und Antwort. Die Schüler konnten Fragen loswerden, die sie schon lange beantwortet haben wollten.

Herr Seidel sah sich unter anderem mit folgenden Anfragen konfrontiert:

- Warum wurden Sie Bürgermeister?
- Was wird mit der Skaterbahn oder dem Bekleidungswerk Tanna, dem Windpark Schilbach und der Kläranlage in Frankendorf?

Die Jugendlichen merkten bald, welche Verantwortung auf seinen Schultern lastet.

Die Staatsanwältin, ebenfalls eine ehemalige Tannaer Schülerin, brauchte ebenfalls vier Stunden volle Konzentration, denn vielfältige Probleme drückten manche jungen Leute. Verständlich klärte sie über angestaute Fragen auf:

- Wie wird man Staatsanwältin?
- Was passiert Schwarzfahren?
- Beeinflusst Alkohol das Strafmaß?
- Was heißt lebenslänglich?
- Dürfen Staatsanwälte Gefühle zeigen?

Kompetenz und Auftreten beeindruckten die Fragenden, auch wenn sie manchmal unangenehme Antworten vorläufig akzeptieren mussten. Vielen Dank!

Elternforum „Hilfe, mein Kind ist in der Pubertät“

Im Rahmen der Festwoche „30 Jahre neue Schule Tanna“ fand am 1. März 2005 um 19.30 Uhr ein Elternforum zum Thema „Hilfe, mein Kind ist in der Pubertät“ statt.

Dazu war Frau Roth, Lehrerin in Neustadt/Orla und Angestellte beim Schulpsychologischen Dienst des Schulamtes Stadtroda, eingeladen worden.

Nach einer theoretischen Einleitung kam es zu einem kurzweiligen Gespräch zwischen den interessierten Eltern, Lehrern und der Referentin, die selbst Mutter von zwei erwachsenen Kindern ist. Angeregt durch die Vorstellung eigener und „erdachter“ Probleme wurde recht offen diskutiert.

Ein Ausschnitt aus einem Hörspiel über den „perfekten“ Vater ließ alle, auch die anwesenden Väter, schmunzeln. Der ernste Hintergrund blieb trotzdem nicht verborgen.

Rezepte für die richtige Erziehung in der schwierigen Phase der Pubertät konnte auch Frau Roth nicht geben. Sie betonte aber, dass

- die Beziehung zu seinem Kind/seinen Schülern nicht zu verlieren,
- viel Geduld, viel Kraft und viel Verständnis zu haben,
- den Jugendlichen Grenzen aufzuzeigen, die auch einmal verschoben werden können und
- eigene Emotionen und Standpunkte zum Ausdruck zu bringen, ohne zu erwarten, dass sie immer akzeptiert werden müssen

für Eltern und Lehrer wichtig sind.

Am Abend in der Regelschule

Wer diesen Artikel liest, der kann es bereits gut – das Lesen. Um unsere jüngsten Schüler für diesen Zeitvertreib zu begeistern und sie mit Gegenwartsliteratur zu konfrontieren, startete am Mittwoch, dem 2. März 2005, gegen 17.30 Uhr der Leseabend für die 5. und 6. Klassen der Regelschule Tanna.

Ungewöhnliche Sitzgelegenheiten oder Liegemöglichkeiten nutzen die Schüler zum Schmökern nach den zwei Buchvorstellungen. Natürlich aßen wir gemeinsam das wohlverdiente Abendbrot, bevor das Quiz (Sieger: Kristina Müller/Maria Geipel) und der Krimi gegen 21.00 Uhr den Abend beschlossen. Danken möchte die Fachschaft Deutsch allen Beteiligten, besonders natürlich den Eltern, die die Fahrten organisierten.

Die Nacht war natürlich etwas kürzer, aber in der Festwoche „30 Jahre Schule Tanna“ und für das Lesen tut man (fast) alles.



Motorclub Schleiz

Anlässlich der Festwoche der Regelschule Tanna wurde am 1. März 2005 um 19.00 Uhr ein Schülerforum vom MSC Schleizer Dreieck e.V. gestaltet.

Mit einem Kraftakt begann die Veranstaltung, denn die ca. 100 kg schwere Rennmaschine vom Typ „Honda RS“ musste ins 2. Stockwerk der Schule getragen werden, um später als Anschauungsobjekt dienen zu können.

Herr Gunther Schwarz als Pressesprecher des MSC hielt zu Anfang einen interessanten Vortrag über die Geschichte des Schleizer Dreiecks. Gegründet am 10. Juni 1923, begann das 1. Schleizer Dreieckrennen als Brennstoffprüfung. Besonders wies Herr Schwarz auf die zwei „Urgesteine“ des Schleizer Dreiecks hin, die Tannaer Mitglieder A. Krings und Herr W. Gruhl.

Seine Ausführungen unterstützte er mit vielen interessanten Dias und DVD-Einspielungen. So erfuhren die 13 Schüler auch per Bild, dass die Rennstrecke früher nur erdgebundenen Belag aufwies, die DDR-Fahne 1955 noch kein Emblem hatte und der Startplatz für die Rennen in den Jahren oftmals wechselte. Anekdoten über diesen Sport brachten die Anwesenden auch zum Schmunzeln, als z. B. ein Rennfahrer aus vergangenen Tagen vergaß, den Benzinhahn während des Wettkampfes zu öffnen. Staunen rief hervor, dass die damalige Durchschnittsgeschwindigkeit bei 66 km/h lag und heute bei 170 km/h liegt.

Der Motorradrennfahrer Thomas Walther betrat danach die Bühne des Geschehens und erläuterte technische Details an seiner 250 cm³ Honda Rennmaschine. Neu waren auch seine Ausführungen zu den Europameisterschaftsrennen, die aus acht Läufen bestehen. Wie es scheint, gehört etwas Aberglaube auch zum Motorradsport, denn seine Glückszahl ist die Startnummer 77. Neben dem Beruf muss Herr Walther mit seinen Betreuern viel Engagement und Einsatzbereitschaft zeigen, um die Kosten für den Sport in vertretbaren Grenzen zu halten.

Die interessierten Zuhörer, wie z. B. Nadja Melle, Ron Kaufmann und Marcel Conradi stellten Fragen, ob man sich bei der Sitzhaltung auf der Maschine verkrampfen kann oder wie viele Unfälle Thomas Walther schon hatte. Seine Antworten waren lehrreich, denn er hat es in den Jahren gelernt, gezielt Unfälle zu vermeiden. Daniel Puffe fährt mit 15 Jahren eine 125 cm³ Rennmaschine und nimmt an der IDM teil. Auch er schilderte seine Rennfahrererlebnisse. Vater, Mutter und zum Teil auch Lehrer begleiten ihn oft bei den Rennen. Natürlich wollen die anwesenden Schüler wissen, wie er zu diesem Sport gekommen ist, sogar ohne Fahrerlaubnis. Des Rätsels Lösung liegt in einer Lizenz für Rennstrecken.

Zum Abschluss der Veranstaltung sprach Matthias Soboth, als Sportleiter des MSC tätig, zu den Zielen des Verbandes. Hauptaugenmerk wird auf die Teilnahme an der WM und die personelle Sicherstellung der vielen Aufgaben, wie z. B. Boxentätigkeit und Streckensicherheit gelegt. Nur durch die Teilnahme vieler interessierter ehrenamtlicher Helfer können die Aufgaben gelöst werden.

Die stellvertretende Jugendleiterin Jessica Soboth möchte auch viele junge Leute für die Arbeit im MSC Schleizer Dreieck e.V. gewinnen. Dazu organisiert der Verein am 15. Mai 2005 ein Seifenkistenrennen.

Dass diese Veranstaltung ein voller Erfolg war, beweist, dass nach dem offiziellen Ende noch ein reger Gedankenaustausch stattfand und Autogramme gegeben wurden.



Wir bedanken uns als Schule bei dem MSC für die geleistete Arbeit und wünschen allen Beteiligten viel Erfolg beim Erreichen ihrer auch für unsere Region wichtigen Ziele.

Torsten Golfier

Sportfest

Bei herrlichstem Winterwetter erwartete die Schüler der Klassen 5 bis 7 ein lustiges Sportfest. Nach einem ausgedehnten gemeinsamen Frühstück mit Gesprächen über die Schulzeit von Eltern und ehemaligen Schülern konnten sich die Jungen und Mädchen zwischen Langlauf zum Rosenbühl mit Herrn Enk und lustigem Rodelspaß entscheiden. Schlitten, Rodel, Poporutscher, Schüssel und Phantasierutscher sorgten für Stimmung und gute Laune.

Anhänger- und Wettkampfrodeln gehörten zum Programm. Auch die betreuenden Lehrer ließen sich von der Euphorie ihrer Kinder anstecken. Natürlich durfte eine Schneeballschlacht nicht fehlen. Herr Seidel sorgte mit der Videokamera für die Unvergesslichkeit dieses spannenden und anstrengenden Tages.

30 Jahre neue Schule Tanna



Ein herzliches „Dankeschön“ an unsere Sponsoren:

- Fa. Zweirad Teichert / Zur Zapfstelle Seubtendorf
- Fa. kühnast design / Ralf Kühnast Tanna
- Fa. Interdisziplinärer Bau und Ausbau Service Ralf Meichsner Seubtendorf
- Fa. Harald Hofmann, Kfz-Werkstatt Seubtendorf
- Gasthaus Strosche Frankendorf
- Gaststätte „Turnhalle“ Tanna, Inh. Günther Kloska
- Gärtnerei „Kerstin's Blumeneck“
- Stadtverwaltung Tanna
- Druckerei „Süddruck“ Plauen

Besonders bedanken wir uns bei der **Fa. Schmidt-Werbung Zollgrün** für die Anfertigung der Ortswappen unseres Einzugsbereichs, einem wesentlichen Beitrag zur festlichen Gestaltung des Schulhauses.

Im Namen aller Schüler und Lehrer

S. Hopf

Einladung zum Frühstückstreffen für Frauen am Abend!

Termin: Freitag, 15. April 2005

Beginn: 19.30 Uhr

Veranstaltungsort: Kultur- und Freizeitzentrum Oettersdorf

Der gemeinnützige Verein „Frühstückstreffen für Frauen in Deutschland e.V.“ hat nun für den Bereich Schleiz und Umgebung ein eigenes Team ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen, die diese Veranstaltung vorbereiten und durchführen.

Unser Team besteht aus 20 Frauen, die aus den verschiedenen Kirchen und Gemeinden unserer Region kommen. Auch dieser Abend soll ein Forum sein, in dem Frauen über Lebens- und auch Glaubensfragen etwas hören und darüber ins Gespräch kommen. In einer Zeit, in der viele Frauen besonders verunsichert und überfordert sind, möchten wir ein Angebot machen, miteinander für den Alltag aufzutanken und Anregungen für das eigene Leben mitzunehmen.

Das Thema diesmal soll „Begegnungen“ heißen und die Hauptreferentin ist Frau Ebert. Lassen Sie sich überraschen und einladen zu diesem Abend. An die uns bekannten Teilnehmerinnen gehen Einladungen heraus.

Anmeldungen bitten wir bis spätestens zum 12. April 2005 an

Kristina Butz

a.d. Holzmühle 2, Oettersdorf

Tel. 03663/401092

schriftlich oder mündlich abzugeben.

Geschäftseröffnung

>>>KRÜGER ∞ ELECTRIC<<<
zugelassener Meisterbetrieb
Lutz Krüger

Friedhofstraße 1 Tel.: 03 66 49/79 47 70
07926 Gefell Fax: 03 66 49/79 47 71
Mobil: 0175/5 40 03 83

- ++ Intelligente sparsame Lösungen für Ihr Zuhause ++
- ++ Beratung / Kostenermittlung ++
- ++ Elektroinstallationen ++
- ++ Gebäudesysteme ++
- ++ Steuerungstechnik ++
- ++ Beleuchtungsanlagen ++
- ++ Elektrische Heizsysteme ++
- ++ Service / Wartung ++
- ++ Reparaturen ++
- ++ Selbstbaustrategie zur Kostensenkung ++

KOPIEN ab 1 Cent!

Satz & Media Service · Tel.: 03 67 33/2 33 15

HERZLICHE EINLADUNG ZUR MISSIONSSTUNDE für JUNG und ALT

WO? Kultur- und Gemeindezentrum
in Tanna

WANN? 11. April 2005
um 19.30 Uhr

WER? Prediger Helmut Trommer
aus Glauchau

WAS? Mission weltweit: Verkündigung
des Kreuzes im Islam
(Glauben Christen und Muslime an
den einen Gott?)



Mission
– meine Sache
– deine Sache
– unsere Sache
Gottes Sache

Veranstaltungstipp

TANNA

Crayfish + Shades of Purple

the music of AC/DC Deep Purple Tribute Band

Samstag, 2. April 2005

Turnhalle Tanna

Die Band **Crayfish** fand sich Mitte des Jahres 2001. Was die Musiker zusammenbrachte, war ihre gemeinsame Vorliebe für ganz bestimmte australische Volksmusik: Crayfish spielen die Songs von AC/DC. Und die fünf aus Hermsdorf sind dem Original verdammt nahe. Wenn die Band live loslegt, springt schnell der Funke auf das Publikum, und die unbändige Spielfreude reißt einfach nur mit. Wie bei den Vorbildern werden die Sechssaiter von einem Brüderpaar bedient – im Fall Crayfish die Brüder Schöne. Am Mikro lässt Christian Meißner AC/DC-Sänger Brian Johnson livehaftig werden. Mit viel Liebe zum Detail werden die Originalsongs nachgespielt, die Soli ausgefeilt, die Grooves zum Leben erweckt. Die Akribie geht bis hin zu den Gitarren: 100 % die Originalmodelle! Der Geist einer der größten Rockbands aller Zeiten wird förmlich jeden Abend neu heraufbeschworen.

Shades of Purple formierte sich im August 2003 und begeistert seither als Deep-Purple-Cover-Band seine Fans mit ihren authentischen und stimmungsvollen Darbietung der Klassiker von Deep Purple auf ihre eigene individuelle Weise. Shades of Purple – ganz neu – und doch mit alten Hasen in der Band, die teilweise 30 Jahre Live-Erfahrung in die Waagschale werfen können. Die Musiker spielten früher in Bands wie Rockbilanz, Macbeth, Phonoclecs und The Morning Papers – haben also ihre Wurzeln im Hardrock.



Gipsy in Tanna

Samstag, 23. April 2005

Turnhalle Tanna

Die ultimative 80er-Jahre-Party

Am 20. November 1977 wurde die Rockband Gipsy von Fredy Lieberwirth gegründet. Seitdem rocken „Die ehrlichen Handwerker der Rockmusik“ ohne Unterbrechung mit voller Power und Leidenschaft.

Der erste Gipsy-Hit „Marie“ landete 1984 auf dem 10. Platz der damaligen „Hit-Charts-Jahreswertung“ und erreichte zweite und dritte Platzierungen in allen Rundfunkhitparaden. Der Song wurde auch durch die unverwechselbare Stimme von Dietmar „Otto“ Schulte maßgeblich geprägt. Heute steht er nach wie vor bei Gipsy als Sänger auf der Bühne.

Einschlägige TV-Sendungen wie „Rund“, „Stop Rock“, „Bong“ und „Berlin Original“ verpflichteten Gipsy für Fernsehauftritte. Zudem wurden Live-Konzert-Mitschnitte auf verschiedenen Radiostationen gesendet.

Gipsy ist auf verschiedenen LP's und CD's zu hören und spielte unter anderem mit Slade, Sweet, ZZ Top, Lords, Rattles, Smokie, Suzi Quatro, Puhdys und Karat im In- und Ausland zusammen.

Ein umfangreiches und vor allem hundertprozentig tanzbares Repertoire ermöglicht bis zu fünfstündige Liveauftritte, z.B. für Oldiepartys (80er-Jahre-Partys), Stadtfeste, Bikertreffen, Open Air-Events, Diskotheken, Studentenclubs und viele andere Veranstaltungen.



8. Geranienmarkt

am Freitag, den 6. Mai 2005

von 8.00 - 18.00 Uhr

in der Gärtnerei der
VOGTLANDWERKSTÄTTEN g. GmbH
Stelzen, Ortsstraße 57

**Übrigens – am Sonntag,
den 8. Mai 2005 ist Muttertag!**

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste und Veranstaltungen

PFARRAMT TANNA

Sonntag, 27. März 2005

08.30 Uhr Schilbach
10.00 Uhr Tanna

Sonntag, 3. April 2005

08.30 Uhr Schilbach
10.00 Uhr Tanna *Kindergottesdienst*

Sonntag, 10. April 2005

08.30 Uhr Zollgrün
10.00 Uhr Tanna

Sonntag, 17. April 2005

10.00 Uhr Tanna *Kindergottesdienst,
Vorstellung der Konfirmanden*

Sonntag, 24. April 2005

08.30 Uhr Schilbach
10.00 Uhr Tanna

PFARRAMT UNTERKOSKAU

Sonntag, 27. März 2005

08.30 Uhr Stelzen
10.00 Uhr Willersdorf
14.00 Uhr Unterkoskau *Kindergottesdienst*

Montag, 28. März 2005

08.30 Uhr Unterkoskau
10.00 Uhr Mielesdorf

Sonntag, 3. April 2005

14.00 Uhr Unterkoskau *Konfirmation*

Sonntag, 10. April 2005

08.30 Uhr Mielesdorf
10.00 Uhr Unterkoskau *Kindergottesdienst*
17.00 Uhr Stelzen

Sonntag, 17. April 2005

08.30 Uhr Unterkoskau
10.00 Uhr Willersdorf

Sonntag, 24. April 2005

08.30 Uhr Unterkoskau
10.00 Uhr Mielsdorf
10.00 Uhr Stelzen

PFARRAMT SEUBTENDORF

Sonntag, 27. März 2005

08.30 Uhr Seubtendorf
13.00 Uhr Künsdorf

Sonntag, 3. April 2005

08.30 Uhr Seubtendorf

Sonntag, 10. April 2005

14.00 Uhr Künsdorf *Konfirmandengottesdienst*

Samstag, 23. April 2005

15.00 Uhr Seubtendorf *Silberne Konfirmation*

Sonntag, 24. April 2005

13.00 Uhr Künsdorf



LWW
Bustouristik GmbH

Eisfelder Straße 40a • 98724 Neuhaus a. Rennweg
Tel. (0 36 79) 78 48-0 • Fax (0 36 79) 78 48 28
www.lww.de
mail: kundendienst@lww.de

Der Unterschied liegt im Detail.

TAGESFAHRTEN UND MEHRTAGESFAHRTEN

07.04.05	Einladung zum Kaffeeklatsch nach Bad Sachsa Kaffeegedeck & Unterhaltung	29,00
12.04.05	Baudennachmittag mit den Waldspitzbuben inkl. Eintritt, Kaffeegedeck, Feuerzangenbowle	37,00
16.04.05	Fußball-Tour – Olympiapark München inkl. Führung	38,00
16.04.05	Venlo – Einkaufen in Holland	32,00
17.04.05	Zwei-Burgen-Fahrt – Coburg – Kronach inkl. Eintritt und Führung in der Veste Coburg und Festung Rosenberg	29,00
23.04.05	Blumenkorso Keukenhof – Lisse/Holland	45,00
28.04.05	Mit 2 PS zum Landmarkt ins Gebirge – Aue inkl. ganztägige Reiseleitung, Landmarkt, deftiges Mittagessen, Führung Kohlerei, Kremserfahrt, Kaffeegedeck	54,00
01.05.05	Fahrt ins Blaue zum 1. Mai inkl. Führung durch eine einmalige Gartenlandschaft, Kutschfahrt mit National- parkführung, Mittagssnack, Kaffeegedeck, Livemusik und Spaß	49,00
24.03.-28.03.05	Osterreise nach Südtirol – Zauber der Operette 5 Tage Ü/HP	335,00
25.03.-28.03.05	Osterreiten in der Lausitz 4 Tage Ü/HP	299,00
25.03.-29.03.05	Osterreise nach St. Wolfgang am Wolfgangsee 5 Tage Ü/HP	399,00
28.03.-31.03.05	Paris – die schönste Stadt der Welt 4 Tage Ü/F	329,00
28.03.-02.04.05	Traumhafter Gardasee 6 Tage Ü/HP	339,00
08.04.-10.04.05	Maritim-Berghotel Braunlage – Wellness 3 Tage Ü/HP	189,00
09.04.-14.04.05	Schnuppertour nach Südschweden 6 Tage Ü/HP	459,00
16.04.-23.04.05	Große Saisoneroeffnungsfahrt ins Blaue 8 Tage Ü/HP	598,00
21.04.-25.04.05	Traumhafter Gardasee 5 Tage Ü/HP	299,00
22.04.-27.04.05	Holland & Flandern 6 Tage Ü/HP	529,00
29.04.-02.05.05	Königliches Holland – Tulpenblüte 5 Tage Ü/HP	399,00
14.05.-21.05.05	Italienische Blumenriviera – Cote d'Azur 8 Tage Ü/HP	479,00
14.05.-16.05.05	Pfingsten im Waldhotel Gesundbrunnen 3 Tage Ü/HP	199,00
21.05.-25.05.05	Donauprinzessin 8 Tage Ü/HP	389,00

„... MUSIK IST MEINE WELT ...“ inklusive Fahrt
13.04.05 Helmut Lotti * 30.04.05 Roger Whittacker * 01.05.05 MDR 1 Radio Thüringen
Schlager-Starparade * 07.05.05 Frühlingsfest der Volksmusik mit Florian Silbereisen *
11.05.05 Martin Schneider * 15.05.05 Open Air Hansi Hinterseer * 03.06.05 Peter Maffay
* 09.07.05 „De Randfichten“ * 17.07.05 ZDF Fernsehgarten * 12.08.05 Bettelstudent –
Wunsiedel * 20.08.05 Schwarzwaldmädel * 02.09.05 / 04.11.05 Kastelruther Spatzen

RB Neuhaus a. Rwg., Tel.: 0 36 79 / 72 58 17
RB Popp, Lobenstein, Tel.: 03 66 51 / 60 80
LAST MINUTE TOURS Saalfeld, Tel.: 0 36 71 / 5 74 80
Weitere Buchungsmöglichkeiten in allen Ihnen bekannten Reisebüros!



Steinmetz & Bildhauerbetrieb
Dieter Kromlinger

07929 Saalburg • ☎ 03 66 47 / 2 24 83
(ab 17 Uhr)
Funk: 0170 / 2 60 19 23

► Grabmal ◀

20 Jahre Garantie auf Standsicherheit
Überzeugendes Preis-Leistungs-Verhältnis

Urnengrab ab 950 EURO
Erdgrab ab 1 300 EURO